

ttfest für das Heizhaus konnte gefeiert werden:

n weiterer Meilenstein auf dem Weg r Nahwärmeverorgung

marmersbach (ko).
Monate nach dem
olischen Spatenstich
s Heizhaus und das
ärmernetz der Bür-
ergie-Genossen-
: Oberharmersbach
konnte am Dienstag
est gefeiert werden.
n zahlreichen Mitglie-
erfolgten auch viele
ojekt beteiligte Part-
s Zeremoniell.

uns als Bauherren ist
in besonderer Tag, da
nen weiteren Meilen-
ür unser Vorhaben er-
haben«, sagte Vorstand
Zimmermann bei der
ßung. Die BEO habe
ein eigenes Dach über
opf«. Wo im Juni noch
rrüne Wiese war, steht
r Rohbau für das Heiz-

ute staunen wir, was in
Zeit errichtet wurde«,
Zimmermann stellver-
t für alle Anwesenden.
drückte er auch Res-
und Hochachtung vor
leisteten Arbeit der be-
n Baufirmen aus. Sein
galt den Unternehmen
Lehmann (Hochbau),
Rombach (Holzbau),
ed Schöpf (Erdaushub),
indle (Tief- und Rohr-
sbau), dem Baustati-
nfnred Vetter sowie der
gsgruppe »Produ« mit
Lohrmann (Projekt-
g), Ulf-Henning Pal-
Generalplaner), Klaus
(Architekt Hochbau),
Gärtner (Architekt Tief-
nd Herrn Enzesberger
austechnik).

BEO-Vorstand dankte
dem Gemeinderat, der
iner Entscheidung den
für den Bau an diesem
ort freigemacht hatte.

Auch für ihn und seinen Vor-
standskollegen Rudolf Nock
sowie für die Mitglieder des
Aufsichtsrates waren die ver-
gangenen Wochen mit viel
Arbeit verbunden, um das
Projekt voranzubringen. Ih-
nen dankte Martin Lohrmann
und erläuterte dabei den öko-
logischen Nutzen der Wär-
megewinnung mit Hack-
schnittel. Wenn wie geplant
im Dezember das Heizhaus
Wärme in die bis dahin fer-
tiggestellten Netzabschnitte
einspeisen soll, muss noch ei-
niges getan werden, »eine
Herausforderung«, wie Bernd
Zimmermann selbst zugab,

denn eine Vielzahl von Roh-
ren müssen noch zusammen-
gebaut und verschweißt und
etliche Meter Kabel verlegt
werden.

In den vergangenen Tagen
waren die größeren Kompo-
nenten der Anlage durch das
offene Dach ins Innere des
Gebäudes gehievt worden:
zwei Holz- und ein Ölkessel,
der 40.000 Liter fassende Puf-
ferspeicher und die Filteranla-
gen. In den nächsten Tagen
werden der Kamin aufgestellt
und Fenster und Türen einge-
baut.

Nach althergebrachtem
Brauch befestigten die Zim-

merleute Jürgen Kubass
Christoph Hug von de
Rombach den geschm
Maien an einem Dach
und verkündeten den
spruch zum einen ab
an den Architekten un
herrn, zum anderen a
um den Segen Gottes
Haus. In diesem Sinn
ßen auch die Anwe
mit einem Gläschen S
serviert vom Party
Beate Kornmayer, un
den anschließend zu
Rundgang durch das
haus und zu einem h
ten Vesper auf dem D
hof eingeladen.

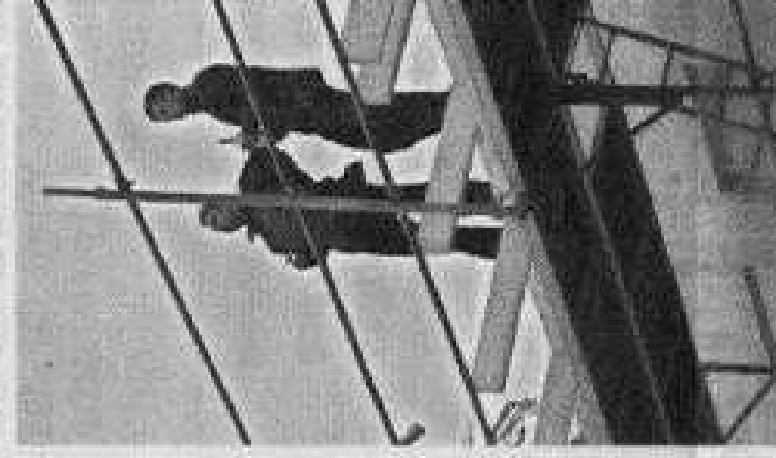


Ein wichtiges Etappenziel ist erreicht. BEO-Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Siegfried (links) und Vorstand Bernd Zimmermann feierten mit Gästen das Richtfest.

Fotos: Hermann Kor



Unter den Gästen war auch Projektplaner Martin Lohrmann. Neben ihm die BEO-Aufsichtsratsmitglieder Siegfried Roth (links) und Arno Lehmann.



Alter Brauch. Zwei Zimme
te richteten den Maien
verkündeten den Richts